



Zwischenbericht

3. Quartal 2007

# Inhalt

03	Zwischenlagebericht
08	Gewinn- und Verlustrechnung
09	Bilanz
10	Kapitalflussrechnung
11	Eigenkapitalentwicklung
12	Konzernanhang
20	Finanzkalender

Konzernüberblick		Q3/2007	Q3/2006	9M/2007	9M/2006
Auftragseingang	Mio. EUR	46,9	36,9	122,8	125,1
Umsatz	Mio. EUR	41,4	37,1	106,5	114,8
EBIT	Mio. EUR	5,8	8,6	13,6	24,9
EBT	Mio. EUR	6,0	10,2	15,4	27,7
Jahresüberschuss	Mio. EUR	5,0	6,8	10,9	18,5
Ergebnis je Aktie	EUR	0,37	0,47	0,74	1,28
Mitarbeiter	Anzahl	1.803	1.605	1.803	1.605

# Zwischenlagebericht

## ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF IM KONZERN

Im dritten Quartal 2007 hat der weltweit tätige Technologiekonzern Mühlbauer zu einer Aufholjagd angesetzt und einen deutlichen Zuwachs im Auftragseingang und Umsatz erzielt. Gestützt auf einen hohen Auftragsbestand sowie einem kräftigen Plus von 27,1% im Auftragseingang hat sich der Konzernumsatz im Berichtsquartal um 11,5% verbessert.

Die wesentlichen Kennzahlen für das dritte Quartal 2007 lauten:

- Auftragseingang mit 46,9 Mio. EUR deutlich über vergleichbarem Vorjahresniveau von 36,9 Mio. EUR – SmartID verzeichnet Zuwachs von über 50%
- Auftragsbestand mit 88,2 Mio. EUR annähernd auf hohem Niveau des Vorjahres (89,1)
- Konzernumsatz steigt auf 41,4 Mio. EUR – nach 37,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal
- EBIT von 5,8 Mio. EUR erwirtschaftet – nach 8,6 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal; EBIT-Quote bei 14,1% (23,0%)
- Ergebnis nach Steuern aufgrund Sonderertrag in Höhe von 1,1 Mio. EUR aus der Absenkung der Ertragsteuerbelastung im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 bei 5,0 Mio. EUR – nach 6,8 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal
- Ergebnis je Aktie notiert bei 0,37 EUR (0,47)
- Free Cashflow bei +1,7 Mio. EUR nach -4,0 Mio. EUR im Vorjahr

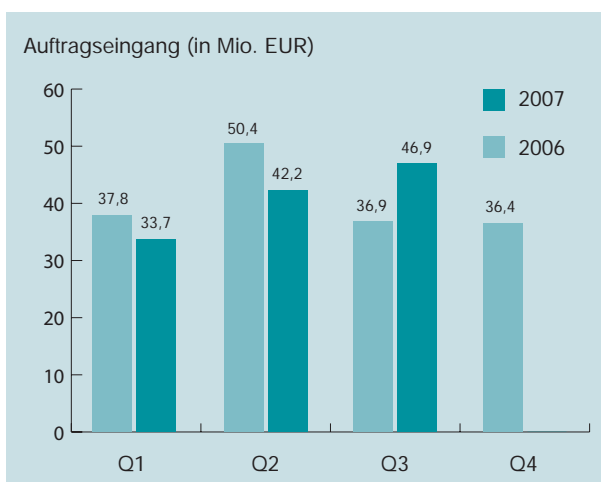
## RAHMENBEDINGUNGEN

**Weltwirtschaft.** Trotz der Finanzmarkturbulenzen konnte die Weltwirtschaft unterstützt durch robuste Fundamentaldaten und der starken Dynamik in den Entwicklungs- und Schwellenländern im dritten Quartal expandieren. Zwar nahm die wirtschaftliche Aktivität in den Industrieländern leicht ab, die Wachstumskräfte waren aber weiterhin solide. Leicht abgeschwächt hat sich das konjunkturelle Wachstum in Deutschland, gleichwohl waren die Aufschwungkkräfte nicht erlahmt.

**Branchenentwicklung.** Im dritten Quartal sind in den für Mühlbauer relevanten Märkten des Kerngeschäfts Cards & TECURITY® und Smart Label keine wesentlichen Änderungen gegenüber der bereits in den Vorquartalen geschilderten Entwicklung zu verzeichnen. Weltweit verfolgten Staaten und Behörden ihr Ziel, herkömmliche Dokumente durch neue ID-Applikationen zu ersetzen bzw. diese mit Biometrien auszustatten. Der Bedarf an Technologie- und Softwarelösungen zur Herstellung sicherheitsorientierter Ausweise wie elektronische Reisepässe oder ID-Karten blieb deshalb ungebrochen hoch. Darüber hinaus konnte ein stetig steigendes Interesse an weiteren Kartenapplikationen wie EMV- oder GSM-Karten beobachtet werden. Weiterhin positiv entwickelte sich auch die RFID-Branche. Sie ist von einem langfristig kontinuierlichem Wachstum gekennzeichnet und profitiert von der Intensivierung und dem verstärkten Einsatz der RFID-Applikationen wie etwa im Ticketing-Bereich oder bei Logistik-Prozessen.

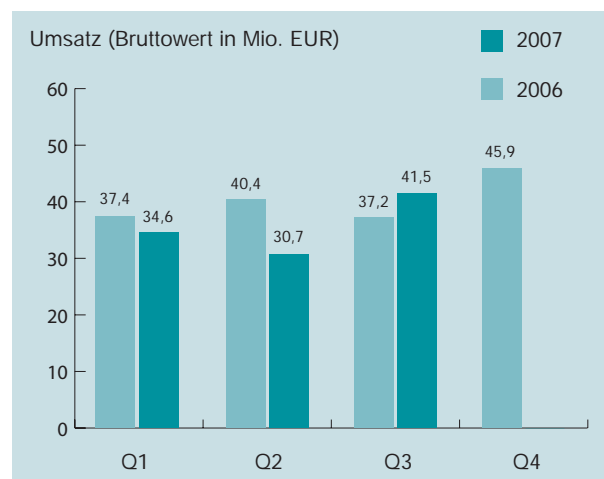
## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

**Auftragseingang und -bestand.** Der bereits im zweiten Quartal verzeichnete Aufwärtstrend im Orderbuch hat sich im dritten Quartal weiter fortgesetzt. Der Auftragseingang des weltweit tätigen Systemlieferanten Mühlbauer kletterte auf 46,9 Mio. EUR und übertraf damit den vergleichbaren Vorjahreswert (36,9) um 27,1%. Profitieren konnte Mühlbauer dabei insbesondere von einem kräftigen Orderanstieg im SmartID-Bereich. Aufgrund der starken Nachfrage nach Technologielösungen zur Herstellung elektronischer Reisepässe und EMV-Bankkarten übertraf dieser mit einem Auftragseingang von 33,0 Mio. EUR das Vorjahresquartal (21,2) um 55,7%. Mehr als kompensiert werden konnte damit die schwache Nachfrage im halbleiternahen Produktbereich Semiconductor Related Products, der im dritten Quartal 5,3 Mio. EUR (7,4) zum Orderbuch beitrug. Weiter gestiegen sind hingegen die Auftragseingänge im Bereich Traceability. Dieser lag mit 4,4 Mio. EUR um 13,4% über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (3,8), während der Bereich Precision Parts & Systems mit 4,2 Mio. EUR nur leicht hinter dem Wert des Vorjahres (4,5) zurückblieb. In der Neun-Monats-Betrachtung lag der kumulierte Auftragseingang bei 122,8 Mio. EUR und tendierte um 1,8% unter den ersten neun Monaten des Vorjahres (125,1). Der Auftragsbestand der weltweit tätigen Mühlbauer-Gruppe notierte mit 1,0% nur knapp unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (89,1) und betrug zum 30. September 2007 88,2 Mio. EUR.



**Umsatz.**<sup>1</sup> Die Mühlbauer-Gruppe konnte erwartungsgemäß im dritten Quartal ihren Umsatz steigern und ein Volumen von 41,5 Mio. EUR erwirtschaften – 11,5% mehr als im vergleichbaren Quartal des Vorjahres (37,2). Positiv

ausgewirkt hat sich eine deutliche Zunahme des Absatzes im SmartID-Bereich, die neben dem vorherrschenden Interesse nach Systemen zur Fertigung von sicherheitsorientierten Ausweisapplikationen für Regierungen verschiedener Länder insbesondere von der gestiegenen Nachfrage nach Smart Label-Lösungen getragen wurde. Der Umsatz übertraf damit das Vergleichsquartal des Vorjahres (20,1) um 23,7% und kletterte auf 24,9 Mio. EUR. Im Geschäftsbereich Semiconductor Related Products verbuchte Mühlbauer einen Umsatz von 9,3 Mio. EUR und blieb damit um 6,3% hinter dem dritten Quartal des Vorjahres (9,9) zurück. Während der Umsatz des Geschäftsbereichs Traceability noch nicht vom positiven Auftragseingang der vergangenen Quartale profitieren konnte und mit 3,1 Mio. EUR um 10,4% unter seinem Vorjahresniveau von 3,5 Mio. EUR lag, steigerte der Geschäftsbereich Precision Parts & Systems im Vergleich zum Vorjahresquartal (3,7) zum wiederholten Mal in Folge seinen Umsatz und steuerte 4,2 Mio. EUR bei. Dies entspricht einem Zuwachs von 13,6%. Im Neun-Monats-Vergleich (106,8 Mio. EUR; Vorjahr 115,0 Mio. EUR) hat sich damit der Abstand des Konzernumsatzes der Mühlbauer-Gruppe auf 7,1% reduziert.



Seinen Umsatz erwirtschaftete der Technologielieferant Mühlbauer im dritten Quartal zu 52,0% (52,1%) in Europa und zu 34,3% (33,5%) in Asien. Die Absatzmärkte Nord- und Südamerika steuerten 5,1% (11,8%) des Quartalsumsatzes bei, die restlichen Kontinente Australien und Afrika 8,6% (2,6%). Hinsichtlich weiterer detaillierter Informationen zur regionalen Umsatzentwicklung wird auf Anhangangabe auf Seite S. 17 verwiesen.

<sup>1</sup> Die Umsatzzahlen verstehen sich als Bruttowert vor Abzug der Erlösschmälerungen i. H. v. 0,1 Mio. EUR (0,1) für Q3 und kumuliert i. H. v. 0,3 Mio. EUR (0,2).

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

**Ergebnis.** Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Technologiekonzerns Mühlbauer blieb im dritten Quartal 2007 mit 5,8 Mio. EUR um 2,8 Mio. EUR hinter dem vergleichbaren Vorjahreswert (8,6) zurück. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 14,1% - nach 23,0% im Vorjahr. Während der Anstieg der Umsatzkosten im Wesentlichen auf Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 1,7 Mio. EUR (im Vorjahr Ertrag in Höhe von 3,3 Mio. EUR) für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, zurückzuführen ist, haben sich die Vertriebskosten im Wesentlichen aufgrund des Wegfalls im Vorjahr vereinnahmter Erträge auf wertberichtigte Forderungen um 0,4 Mio. EUR erhöht. Dem Anstieg der allgemeinen Verwaltungskosten um 0,3 Mio. EUR liegen im Wesentlichen höhere Personalaufwendungen zugrunde. Die Forschungs- und Entwicklungskosten haben sich im Quartalsvergleich um 1,7 Mio. EUR deutlich erhöht. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen Wertberichtigungen aufgrund geänderter Beurteilungen hinsichtlich der künftigen Verwertbarkeit einzelner Entwicklungsprojekte (0,5 Mio. EUR), höhere Personalaufwendungen sowie verminderte Einnahmen aus mit öffentlichen Mitteln geförderten Forschungsprojekten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Wesentlichen aufgrund der Bildung einer Rückstellung im Zusammenhang mit der Verwendung bestimmter Entwicklungsergebnisse deutlich erhöht. Das Finanzergebnis fiel im Quartalsvergleich aufgrund der im Vorjahr erfolgten gewinnrealisierenden Veräußerung von Wertpapieren um 1,4 Mio. EUR niedriger aus. Die effektive Steuerquote betrug im dritten Quartal 16,9% - gegenüber 33,0% im vergleichbaren Vorjahresquartal. Die rückläufige Steuerquote resultiert im Wesentlichen aus einem im Zuge der mit der Verabschiedung der Unternehmensteuerreform 2008 beschlossenen Absenkung der Ertragsteuerbelastung für deutsche Konzernunternehmen resultierenden Sonderertrag in Höhe von 1,1 Mio. EUR. Nach Abzug der Steueraufwendungen betrug der Periodenüberschuss im dritten Quartal 2007 5,0 Mio. EUR nach 6,8 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis je Aktie beträgt im Berichtsquartal 0,37 EUR nach 0,47 EUR im Vergleichsquartal des Vorjahres.

Auch im Hinblick auf die ersten neun Monate 2007 fiel das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Technologiekonzerns Mühlbauer mit 13,6 Mio. EUR niedriger aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (24,9). Die EBIT-Marge lag damit bei 12,8% (21,6%). Ursächlich verantwortlich für diesen Ergebnismrückgang sind sowohl der im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Umsatz und die daraus resultieren-

de Kostenprogression in den Herstellungskostenanteilen (60,0%; Vorjahr 55,9%), was im Ergebnis zu einem Rückgang der Bruttoergebnismarge von 44,1% auf 40,0% geführt hat. Zusätzlich kostenbelastend wirkt der Aufbau neuer ausländischer Standorte, da diesen Aufwendungen in der Anfangsphase nur geringe Erlöse gegenüber stehen. Hinsichtlich des Anstiegs der allgemeinen Verwaltungskosten, der Forschungs- und Entwicklungskosten sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verweisen wir auf unsere Erläuterungen zur Ergebnisentwicklung des dritten Quartals. Der Periodenüberschuss in den ersten neun Monaten betrug 10,9 Mio. EUR nach 18,5 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hieraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,74 EUR nach 1,28 EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

**Cashflow.** Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit lag in den ersten neun Monaten 2007 mit 8,9 Mio. EUR um 2,2 Mio. EUR über dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres (6,7). Während in 2007 die Veränderung des Working Capital per Saldo zu einem Mittelabfluss in Höhe von 4,2 Mio. EUR führte, betrug der Mittelabfluss in den ersten neun Monaten des Vorjahres 16,9 Mio. EUR. Zur Finanzierung der Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und aktivierte Entwicklungskosten in Summe von 7,1 Mio. EUR (9,1) sowie der im Vorquartal an die Aktionäre und an den persönlich haftenden Gesellschafter vorgenommenen Dividendenzahlungen in Höhe von insgesamt 17,4 Mio. EUR (13,3) wurden Wertpapiere im Wert von 33,3 Mio. EUR (25,5) veräußert. Dem standen Auszahlungen für Wertpapierkäufe in Höhe von 18,3 Mio. EUR (19,0) gegenüber. Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens betragen 0,9 Mio. EUR (0,3). Der Free Cashflow in Höhe von +2,9 Mio. EUR lag um 3,4 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (-0,5). Der Anstieg ist wesentlich geprägt durch die bereits dargestellte Entwicklung im Bereich des Working Capital.

**Vermögen.** Die Bilanzsumme des Konzerns ging im Vergleich zum Ende des Vorjahres (175,2) um 4,1% auf 168,0 Mio. EUR zurück. Das Nettofinanzvermögen reduzierte sich im gleichen Zeitraum von 44,7 Mio. EUR um 30,6% auf 31,0 Mio. EUR, was im Wesentlichen in den Investitionen und der Gewinnausschüttung begründet liegt. Im Vergleich zum Ende des Vorjahres erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen (Working Capital) um 4,2 Mio. EUR auf 49,7 Mio. EUR zum Ende der Berichtsperiode. Einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in

Höhe von 2,9 Mio. EUR steht dabei eine Erhöhung der Vorräte um 5,6 Mio. EUR und eine Erhöhung der Steuerforderungen in Höhe von 1,7 Mio. EUR gegenüber. Im Vergleich zum Ende des Vorjahres stiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten, ohne die Finanzverbindlichkeiten, leicht um 0,3 Mio. EUR an. Das Eigenkapital reduzierte sich von 140,3 Mio. EUR auf 133,8 Mio. EUR. Wesentlicher Faktor für den Rückgang des Eigenkapitals war die Gewinnausschüttung im April des Berichtsjahres über 17,4 Mio. EUR. Eigenkapitalerhöhend wirkte das positive Ergebnis in den ersten neun Monaten in Höhe von 10,9 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote ging mit 79,6% im Vergleich zum Ende des Vorjahres (80,1%) leicht zurück.

### FAKTOREINSATZ

**Investitionen.** Im dritten Quartal 2007 investierte die Mühlbauer-Gruppe in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter brutto 0,8 Mio. EUR (3,9) – 79,5% weniger als im vergleichbaren Vorjahresquartal. Nach neun Monaten beliefen sich die Investitionen damit auf 5,8 Mio. EUR (6,9), was einer Investitionsquote von 5,4% des Umsatzes entspricht.

**Forschung und Entwicklung.** Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des Technologiekonzerns Mühlbauer beliefen sich im dritten Quartal 2007 auf 6,1 Mio. EUR (4,4) und lagen damit in den ersten neun Monaten bei 15,9 Mio. EUR (13,6). Neben der Entwicklung von Spezialmodulen im Rahmen von Projektaufträgen aus dem Kartenbereich wurden für Cards & TECURITY® neue Prozessmodule für die Laser- und Inkjetpersonalisierung erarbeitet sowie neue, schnellere Laminiermodule für die Pass- und Kartenfertigung als auch Prozessmodule für den Bereich Mailing und Scratch-off entwickelt. Im Software-Bereich konzentrierte sich der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten auf den Ausbau der Komponenten für die komplette Softwarestruktur von nationalen ID-Projekten (TIDIS) sowie auf neue Module für das Produktionsmanagementsystem INCAPE. In seinem Smart Label-Bereich weitete Mühlbauer als Komplettlösungsanbieter sein vorhandenes Produktportfolio für die Qualitätssicherung weiter aus. Die neu entwickelte CAT 20000 (Contactless antenna tester) erlaubt es dem Inlay-Produzenten noch vor der Chipbestückung die Funktionsfähigkeit der Antenne zu testen, so dass ein Höchstmaß an Qualität bei der Produktion erreicht werden kann.

**Beschäftigung.** Zum Stichtag 30. September 2007 betrug die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mühlbauer-Konzern 1.803 Personen, dies sind 198 Mitarbeiter mehr als ein Jahr zuvor. Deutlich zugenommen hat dabei die Anzahl hochqualifizierter Fachkräfte, Ingenieure und Techniker im F&E-Bereich – sie ist auf 329 Mitarbeiter angestiegen (296). Einen wichtigen Stellenwert nimmt darüber hinaus die Ausbildung von jungen Menschen ein. Am Ende des dritten Quartals befanden sich 289 (238) junge Menschen bei Mühlbauer in einem Ausbildungsverhältnis, was einer Ausbildungsquote von 16,0% entspricht.

### RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effizienten Risikomanagementsystems sind die Risiken bei Mühlbauer begrenzt und überschaubar. Es sind auch keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Aus dem zunehmenden Projektgeschäft temporär auftretenden Volatilitäten sowie der daraus resultierenden Veränderungen bei der Eintrittswahrscheinlichkeit von Kosten-, Liquiditäts- und Personalrisiken begegnet der Konzern mit intensiven Controllingmaßnahmen, um frühzeitig auf ungünstige Entwicklungen mit gegensteuernden Maßnahmen reagieren zu können. Zudem werden Marktchancen und unternehmerische Risiken, welche sich aus der fortgesetzten Internationalisierung des Konzerns im asiatischen, osteuropäischen und US-amerikanischen Raum ergeben können, zeitnah beobachtet und bewertet. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2006 gelten weiterhin.

### PROGNOSEBERICHT

**Weltwirtschaft.** Die Weltkonjunktur wird in den folgenden Monaten an Dynamik verlieren, dürfte jedoch gemessen am historischen Durchschnitt weiterhin hoch bleiben. So ist zwar mit einer insgesamt deutlicher ausgeprägten konjunkturellen Abflachung in den Industrieländern sowie der Dämpfung des Produktionsanstiegs in den Entwicklungs- und Schwellenländern zu rechnen, eine deutliche Abschwächung der Konjunktur wird jedoch eher unwahrscheinlich sein. Wirtschaftsinstitute rechnen für das Jahr 2007 mit einem weltwirtschaftlichen Wachstum von 5,2% und für Deutschland zwischen 2,4% und 2,6%

**Branchenentwicklung.** Der Markt für innovative Identifikationsdokumente und intelligente Chipkarten wird sich mittel- und langfristig weiterhin positiv entwickeln. Aufgrund des weltweit einsetzenden Transformationsprozesses hin zu neuen sicheren Smart Card-Applikationen erwarten die Marktforschungsinstitute und Branchenkenner insbesondere für den Government-Sektor einen hohen Bedarf an neuen elektronischen Reisepässen, ID-Karten oder Gesundheitskarten. Darüber hinaus wird im EMV-Bereich die Umstellung von herkömmlichen Magnetstreifenkarten auf kontaktlos lesbare Bankkarten vorangetrieben, so dass auch dort mit weiteren Zuwächsen zu rechnen ist. Ebenfalls forciert wird die kontaktlose Identifikation von Waren und Gegenständen zur Verbesserung der Logistikprozesse und des Supply Chain Managements. Neben einer weltweiten Umstellung auf berührungslose Identifikation wird besonders im asiatisch-pazifischen Raum der Einsatz der RFID-Technologie bei unterschiedlichsten Applikationen gefördert. Für den weltweiten Halbleitermarkt hat im dritten Quartal der Marktforscher iSuppli seine Wachstumsprognose von 6% auf 3,5% für das Gesamtjahr 2007 insbesondere wegen fallender Preise im Speicherchipbereich gesenkt und sich damit in die Wachstumsprognosen anderer Marktforschungsinstitute eingereiht.

**Geschäftsentwicklung.** Die Fortsetzung der Pläne vieler Staaten und Behörden, weltweit neue sicherheitsorientierte Ausweissysteme in Smart Card- und Passportformat einzuführen, ist für die weitere Entwicklung des Mühlbauer-Konzerns von besonderer Bedeutung. Die zusätzliche Umrüstung konventioneller Zahlungsverkehrskarten auf den Chip sowie der steigende Bedarf an GSM-Karten birgt darüber hinaus weitere Wachstumschancen. Mit seinem im Cards & TECURITY®-Bereich angesiedelten umfassenden Lösungsangebot, bestehend aus innovativen Technologiesystemen und anwenderorientierten Softwarelösungen, bietet das Unternehmen Mühlbauer beste Voraussetzungen, um von diesem Wachstumsmarkt weiterhin zu profitieren. Auch im RFID-Markt wird der weltweite Bedarf an in-

telligenten Funketiketten weiter zunehmen. Neben vielen anderen Bereichen ist insbesondere in Logistik-Prozessen und im Ticketing eine Intensivierung der RFID-Technologie zu erkennen. Mühlbauer ist darauf bestens vorbereitet und verfügt über innovative Technologielösungen zur Herstellung von Smart Labels sowie zur Verarbeitung in Richtung selbstklebende Etiketten oder Tickets. In dem volatil bleibenden Halbleitermarkt wird sich Mühlbauer mit seinem Geschäftsbereich Semiconductor Related Products weiterhin auf spezielle Marktnischen konzentrieren, welche die Zyklizität der Halbleiterindustrie nicht zwingend widerspiegeln. Bei den Geschäftsbereichen Traceability und Precision Parts & Systems sind derzeit keine Entwicklungen erkennbar, die eine wesentliche Abweichung von der bisher erfolgten Geschäftsentwicklung erwarten lassen. Fortgesetzt wird indes die internationale Expansion des Konzerns: neben dem Ausbau des Technologiestandortes Malaysia und dem Aufbau des Entwicklungsstandortes Slowakei wird Mühlbauer seine Niederlassung in den USA mit einem modernen Customer-Relation-Center ausrüsten, um seine Positionierung in diesem Markt weiter zu verstärken.

#### WICHTIGER HINWEIS

Dieser Zwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen; Aussagen, die nicht auf historischen Tatsachen, sondern auf aktuellen Planungen, Annahmen und Schätzungen beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, zu dem sie gemacht werden. Mühlbauer übernimmt keine Verpflichtung, diese beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Wir möchten Sie diesbezüglich deutlich darauf hinweisen, dass eine Reihe von Faktoren die tatsächlichen Ergebnisse dahingehend beeinflussen können, dass diese von den prognostizierten wesentlich abweichen. Einige dieser Faktoren sind im Abschnitt „Risikobericht“ und in weiteren Teilen des Geschäftsberichts 2006 und dieses Zwischenberichts beschrieben.

**KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2007  
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & Co. KGaA<sup>1)</sup>**

Konzernanhang	01.07.2007 bis 30.09.2007		01.07.2006 bis 30.09.2006		01.01.2007 bis 30.09.2007		01.01.2006 bis 30.09.2006	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>41.399</b>	<b>100,0</b>	<b>37.123</b>	<b>100,0</b>	<b>106.525</b>	<b>100,0</b>	<b>114.818</b>	<b>100,0</b>
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen (3)	(24.219)	(58,5)	(20.905)	(56,3)	(63.877)	(60,0)	(64.189)	(55,9)
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>17.180</b>	<b>41,5</b>	<b>16.218</b>	<b>43,7</b>	<b>42.648</b>	<b>40,0</b>	<b>50.629</b>	<b>44,1</b>
4. Vertriebskosten	(3.004)	(7,2)	(2.633)	(7,2)	(7.522)	(7,1)	(8.249)	(7,2)
5. allgemeine Verwaltungskosten	(1.921)	(4,6)	(1.599)	(4,3)	(5.834)	(5,4)	(5.210)	(4,5)
6. Forschungs- und Entwicklungskosten (4)	(5.654)	(13,7)	(3.905)	(10,5)	(15.183)	(14,3)	(13.375)	(11,7)
7. sonstige betriebliche Erträge	300	0,7	515	1,4	612	0,6	1.117	1,0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen (5)	(1.057)	(2,6)	(42)	(0,1)	(1.113)	(1,0)	(57)	(0,1)
<b>9. Operatives Ergebnis</b>	<b>5.844</b>	<b>14,1</b>	<b>8.554</b>	<b>23,0</b>	<b>13.608</b>	<b>12,8</b>	<b>24.855</b>	<b>21,6</b>
10. Finanzergebnis								
a) Finanzerträge (6)	401	1,0	1.957	5,3	2.401	2,2	3.243	2,8
b) Finanzaufwendungen (6)	(223)	(0,5)	(353)	(1,0)	(645)	(0,6)	(427)	(0,3)
<b>11. Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>6.022</b>	<b>14,6</b>	<b>10.158</b>	<b>27,3</b>	<b>15.364</b>	<b>14,4</b>	<b>27.671</b>	<b>24,1</b>
12. Ertragsteuern (7)	(1.019)	(2,5)	(3.348)	(9,0)	(4.481)	(4,2)	(9.138)	(8,0)
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>5.003</b>	<b>12,1</b>	<b>6.810</b>	<b>18,3</b>	<b>10.883</b>	<b>10,2</b>	<b>18.533</b>	<b>16,1</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EURO</b>								
unverwässert (8)	0,37		0,47		0,74		1,28	
verwässert (8)	0,37		0,47		0,74		1,28	
<b>Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien</b>								
unverwässert (8)	6.100.145		6.081.439		6.100.145		6.081.439	
verwässert (8)	6.100.186		6.081.672		6.100.186		6.081.672	

<sup>1)</sup> ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



**KONZERNBILANZ (IFRS) ZUM 30. SEPTEMBER 2007  
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & Co. KGaA**

Konzernanhang	30.09.2007 <sup>1)</sup> TEUR	31.12.2006 <sup>2)</sup> TEUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Liquide Mittel	11.895	11.311
Wertpapiere des Umlaufvermögens	(9) 14.616	21.819
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.169	30.106
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4.743	4.598
Steuerforderungen	(10) 3.101	1.360
Vorräte	(11) 45.433	39.807
	<b>106.957</b>	<b>109.001</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
<b>Finanzanlagen</b>		
Wertpapiere	(12) 4.564	11.524
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.945	1.335
	<b>6.509</b>	<b>12.859</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke und Gebäude	26.628	25.683
Technische Anlagen und Maschinen	8.444	8.895
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.540	5.168
Anlagen im Bau	69	377
	<b>40.681</b>	<b>40.123</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>		
Software und Lizenzen	1.044	1.039
Aktivierete Entwicklungskosten	8.746	8.971
	<b>9.790</b>	<b>10.010</b>
<b>Sonstiges langfristiges Vermögen</b>		
Langfristige Steuerforderungen	2.337	2.268
Aktive latente Steuern	548	42
Planvermögen	(13) 1.207	926
	<b>4.092</b>	<b>3.236</b>
	<b>168.029</b>	<b>175.229</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten	59	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.149	7.655
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.840	5.646
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.015	4.723
Steuerrückstellungen	(14) 1.125	2.540
Sonstige Rückstellungen	(14) 11.615	9.847
	<b>30.803</b>	<b>30.411</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Passive latente Steuern	3.428	4.519
	<b>3.428</b>	<b>4.519</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital (Nennwert 1,28 €; 6.380.000 Stückaktien zugelassen; 6.279.200 Stückaktien ausgegeben; davon im Umlauf 6.111.960 Stückaktien)	8.038	8.038
Eigene Anteile	(15) (214)	(240)
Festlagen	(2.980)	(2.980)
Kapitalrücklagen	(15) 60.476	59.872
Sonstige Rücklagen	(15) 620	1.259
Gewinnrücklagen	(15) 67.858	74.350
	<b>133.798</b>	<b>140.299</b>
	<b>168.029</b>	<b>175.229</b>

<sup>1)</sup> ungeprüft <sup>2)</sup> geprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)  
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & Co. KGaA<sup>1)</sup>**

	01.01. bis 30.09.2007 TEUR	01.01. bis 30.09.2006 TEUR
<b>Einnahmen aus der / Ausgaben der laufenden betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		
1. Ergebnis nach Steuern	10.883	18.533
2. + Ertragsteuern	4.481	9.138
3. + Zinsaufwendungen	222	38
<b>Anpassungen für nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge</b>		
4. +/- Aufwendungen/(Erträge) aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	155	188
5. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf Sachanlagen	4.820	4.514
6. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf immaterielle Vermögensgegenstände	536	422
7. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf aktivierte Entwicklungskosten	1.806	2.420
8. +/- (Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	(57)	(174)
9. +/- Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des Anlagevermögens	(3)	6
10. +/- Realisierte (Nettogewinne)/-verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens und Finanzanlagen	(1.045)	(1.709)
11. +/- (Gewinne)/Verluste aus der Änderung des beizulegenden Zeitwertes von Derivaten	127	(76)
12. +/- (Zunahme)/Abnahme der aktiven latenten Steuern	(501)	(88)
13. +/- Zunahme/(Abnahme) der passiven latenten Steuern	(1.084)	264
<b>Veränderung des Nettoanlage- und -umlaufvermögens (Working Capital)</b>		
14. +/- (Zunahme)/Abnahme der Vorräte	(5.626)	(9.205)
15. +/- (Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	(771)	(5.585)
16. +/- Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	5.979	(4.477)
17. = aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	19.922	14.209
18. - gezahlte Ertragsteuern	(10.947)	(7.422)
19. - gezahlte Zinsen	(109)	(38)
20. = Mittelzufluss/(-abfluss) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	8.866	6.749
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
21. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	895	290
22. - Investitionen in Sachanlagen	(5.060)	(5.721)
23. - Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	(423)	(705)
24. - Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	(1.581)	(2.660)
25. + Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	8.652	2.399
26. - Investitionen in Wertpapiere des Finanzanlagevermögens	(1.672)	(2.620)
27. + Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	24.608	23.127
28. - Investitionen in Wertpapiere des Umlaufvermögens	(16.594)	(16.357)
29. = Mittelzufluss/(Abfluss) aus der Investitionstätigkeit	8.825	(2.247)
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
30. - Rückzahlungen langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0
31. +/- Zunahme/(Abnahme) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	59	(703)
32. + Veräußerung eigener Anteile	475	383
33. - Dividendenzahlungen	(15.718)	(12.186)
34. +/- Einzahlungen in das/(Auszahlungen) aus dem Verrechnungskonto des pHG	(1.658)	(1.131)
35. = Mittelzufluss/(Abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	(16.842)	(13.637)
36. +/- Zunahme/(Abnahme) des Unterschiedsbetrages aus Währungsumrechnungen	(265)	(70)
37. = Veränderung der liquiden Mittel (Summe Zeilen 20, 29, 35 und 36)	584	(9.205)
38. + Finanzmittelfonds am 1. Januar	11.311	29.486
39. = Finanzmittelfonds am 30. September	11.895	20.281

<sup>1)</sup> ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

**ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (IFRS)  
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & Co. KGaA**

	Konzern- anhang	ausge- gebene- Stamm- aktien Stück	eigene Aktien Stück	Gezeich- netes Kapital TEUR	Festein- lagen TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Sonstige Rücklagen			Gesamt TEUR
							Unter- schieds- betrag aus Währungs- umrechnung TEUR	Markt- bewertung von Wert- papieren TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	
<b>Stand am 31.12.2005<sup>1)</sup></b>		<b>6.279.200</b>	<b>(202.437)</b>	<b>7.779</b>	<b>(2.980)</b>	<b>59.319</b>	<b>191</b>	<b>2.028</b>	<b>59.878</b>	<b>126.215</b>
Ergebnis nach Steuern		-	-	-	-	-	-	-	18.533	18.533
Ergebnisneutrale Anpassungen	(15)	-	-	-	-	-	(70)	(817)	-	(887)
Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung ergebnis- neutraler Anpassungen		-	-	-	-	-	(70)	(817)	18.533	17.646
Aktienorientierter Ausgleichs- posten	(15)	-	-	-	-	188	-	-	-	188
Veräußerung eigener Anteile	(15)	-	14.940	19	-	364	-	-	-	383
Dividenden		-	-	-	-	-	-	-	(13.256)	(13.256)
<b>Stand am 30.09.2006<sup>2)</sup></b>		<b>6.279.200</b>	<b>(187.497)</b>	<b>7.798</b>	<b>(2.980)</b>	<b>59.871</b>	<b>121</b>	<b>1.211</b>	<b>65.155</b>	<b>131.176</b>
<b>Stand am 31.12.2006<sup>1)</sup></b>		<b>6.279.200</b>	<b>(187.502)</b>	<b>7.798</b>	<b>(2.980)</b>	<b>59.872</b>	<b>101</b>	<b>1.158</b>	<b>74.350</b>	<b>140.299</b>
Ergebnis nach Steuern		-	-	-	-	-	-	-	10.883	10.883
Ergebnisneutrale Anpassungen	(15)	-	-	-	-	-	(265)	(374)	-	(639)
Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung ergebnis- neutraler Anpassungen		-	-	-	-	-	(265)	(374)	10.883	10.244
Aktienorientierter Ausgleichs- posten	(15)	-	-	-	-	155	-	-	-	155
Veräußerung eigener Anteile	(15)	-	20.262	26	-	449	-	-	-	475
Dividenden		-	-	-	-	-	-	-	(17.375)	(17.375)
<b>Stand am 30.09.2007<sup>2)</sup></b>		<b>6.279.200</b>	<b>(167.240)</b>	<b>7.824</b>	<b>(2.980)</b>	<b>60.476</b>	<b>(164)</b>	<b>784</b>	<b>67.858</b>	<b>133.798</b>

<sup>1)</sup> geprüft<sup>2)</sup> ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

# Konzernanhang

## A. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

### (1) GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

#### Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Mühlbauer Holding AG & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (die Gesellschaft/das Unternehmen) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der Mühlbauer-Konzern) entwickeln, produzieren und vertreiben Produkte und Dienstleistungen der Chipkarten-, Passport-, Smart Label- und Halbleitertechnologie. Die Entwicklungs- und Produktionsstandorte der Gesellschaft befinden sich in Deutschland, Malaysia und der Slowakei. Der Absatz erfolgt weltweit über ein eigenes global operierendes Vertriebs- und Servicenetzwerk sowie Handelsvertretungen in verschiedenen Ländern.

#### Grundlagen der Darstellung

Der vorliegende ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des persönlich haftenden Gesellschafters alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2007 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der persönlich haftende Gesellschafter Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beiträge können von diesen Schätzungen abweichen.

### (2) ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

#### KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2006 veröffentlicht.

## B. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### (3) HERSTELLUNGSKOSTEN

Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten wie z. B. Material-, Personal- und Energiekosten und den Gemeinkosten auch den Saldo vorgenommener Abwertungen und Wertaufholungen auf Vorräte. Hieraus resultiert im dritten Quartal 2007 ein Aufwand in Höhe von 1.719 TEUR (im Vorjahr Ertrag in Höhe von 3.275 TEUR) und in den ersten neun Monaten 2007 ein Aufwand in Höhe von 4.383 TEUR (Vorjahr 3.530 TEUR).

### (4) FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

In den Forschungs- und Entwicklungskosten des dritten Quartals 2007 sind Wertberichtigungen in Höhe von 494 TEUR aufgrund geänderter Beurteilungen hinsichtlich der künftigen Verwertbarkeit einzelner Entwicklungsprojekte enthalten.

### (5) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die Veränderung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Bildung einer Rückstellung im Zusammenhang mit der Verwendung bestimmter Entwicklungsergebnisse.

### (6) FINANZERGEBNIS

	01.07. bis 30.09.2007 TEUR	01.07. bis 30.09.2006 TEUR	01.01. bis 30.09.2007 TEUR	01.01. bis 30.09.2006 TEUR
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren und Finanzanlagen	229	1.132	1.616	1.607
Zins- und Dividendenerträge	91	743	508	1.363
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81	82	277	273
<b>Finanzerträge</b>	<b>401</b>	<b>1.957</b>	<b>2.401</b>	<b>3.243</b>
Realisierte Verluste aus Wertpapieren und Finanzanlagen	(118)	-	(423)	(20)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(105)	(353)	(222)	(407)
Finanzaufwendungen	(223)	(353)	(645)	(427)
<b>Gesamt</b>	<b>178</b>	<b>1.604</b>	<b>1.756</b>	<b>2.816</b>

### (7) ERTRAGSSTEUERN

Der Steuersatz des dritten Quartals 2007 gemäß Gewinn- und Verlustrechnung beträgt 16,9% (Vorjahr 33,0%), der Steuersatz der ersten neun Monate 2007 29,2% (Vorjahr 33,0%). Das am 17. August 2007 verkündete Unternehmensteuerreformgesetz 2008 führt zu einer Absenkung der Ertragsteuerbelastung für deutsche Körperschaften. Die hieraus im dritten Quartal 2007 resultierende Reduzierung der latenten Steuern für Wertunterschiede in den Handels- und Steuerbilanzen der deutschen Konzernunternehmen auf Zeiträume nach dem 31. Dezember 2007

in Höhe von 1.077 TEUR wurden im Berichtszeitraum ergebniswirksam erfasst. Ohne diesen Sondereffekt läge der Steuersatz im dritten Quartal 2007 bei 34,8% und in den ersten neun Monaten bei 36,2%.

Die effektive Steuerquote, die auf die Gewinnbestandteile, welche den Kommanditaktionären zuzurechnen ist, beträgt im dritten Quartal 2007 12,3% (Vorjahr 34,0%) und in den ersten neun Monaten 2007 31,6% (Vorjahr 34,3%).

**(8) ERGEBNIS JE AKTIE**

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

		01.07. bis 30.09.2007	01.07. bis 30.09.2006	01.01. bis 30.09.2007	01.01. bis 30.09.2006
Ergebnis vor Ertragsteuern	TEUR	6.022	10.158	15.364	27.671
Anteil des Grundkapitals am Gesamtkapital	%	42,73	42,73	42,73	42,73
Auf die Kommanditaktionäre anteilig entfallendes Ergebnis vor Ertragsteuern	TEUR	2.573	4.341	6.565	11.824
Effektiver Steuersatz	%	12,33	33,97	31,57	34,31
Effektiver Steuerbetrag	TEUR	317	1.474	2.073	4.057
Auf die Kommanditaktionäre anteilig entfallender Jahresüberschuss	TEUR	2.256	2.866	4.492	7.767
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien	Anzahl	6.279.200	6.279.200	6.279.200	6.279.200
Zurückgekaufte Aktien (gewichtet)	Anzahl	(179.055)	(197.761)	(179.055)	(197.761)
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien	Anzahl	6.100.145	6.081.439	6.100.145	6.081.439
Verwässerungseffekte aus Bezugsrechten der Mitarbeiter und Führungskräfte	Anzahl	41	233	41	233
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (verwässert)	Anzahl	6.100.186	6.081.672	6.100.186	6.081.672
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	0,37	0,47	0,74	1,28
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	0,37	0,47	0,74	1,28

**C. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ****(9) WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS**

in TEUR	30. September 2007	31. Dezember 2006
<b>Wertpapiere der Kategorie „available-for-sale“</b>		
Aktientitel und vergleichbare Wertpapiere	11.981	19.012
Rentenpapiere	2.635	2.807
	<b>14.616</b>	<b>21.819</b>

Aus dem Verkauf von Aktientiteln und vergleichbaren Wertpapieren wurden im dritten Quartal 2007 Erlöse von 6.826 TEUR (Vorjahr 14.426 TEUR) und in den ersten neun Monaten 2007 24.608 TEUR (Vorjahr 58.442 TEUR) erzielt. Die hieraus realisierten Gewinne betragen im dritten Quartal 2007 111 TEUR (Vorjahr 1.132 TEUR) und in den ersten neun Monaten 2007 1.380 TEUR (Vorjahr 1.607 TEUR). Die Auszahlungen für den Kauf von Aktientitel und vergleichbaren Wertpapieren betragen im dritten Quartal 2007 6.441 TEUR (Vorjahr 10.183 TEUR) und in den ersten neun Monaten 2007 16.593 TEUR (Vorjahr 43.329 TEUR).

Im dritten Quartal 2007 ergaben sich keine Bestandsveränderungen bei den Rentenpapieren. In den ersten neun Monaten 2007 betragen die Erlöse aus dem Abgang von Rentenpapieren 2.801 TEUR (Vorjahr 2.379 TEUR). Die hieraus realisierten Verluste betragen in den ersten neun Monaten 2007 97 TEUR (Vorjahr 20 TEUR).

Die aus der Veräußerung der Finanzmittel erzielten Erlöse wurden im Wesentlichen für die Gewinnausschüttung und für Investitionen verwendet (wir verweisen hierzu auf die Konzern-Kapitalflussrechnung).

**(10) STEUERFORDERUNGEN**

Die Steuerforderungen in Höhe von 3.101 TEUR (Vorjahr 1.360 TEUR) beinhalten rückforderbare Ertragsteueransprüche der inländischen und ausländischen Konzernunter-

nehmen. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus Kapitalertragsteuern aus inländischen Gewinnausschüttungen und aus Überzahlungen von inländischen Ertragsteuern.

**(11) VORRÄTE**

in TEUR	30. September 2007	31. Dezember 2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.929	7.233
Unfertige Erzeugnisse	30.904	28.835
Fertigerzeugnisse	6.600	3.718
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	-	21
	<b>45.433</b>	<b>39.807</b>

Das Vorratsvermögen wurde im Berichtsjahr um 4.383 TEUR (Vorjahr 4.977 TEUR) abgewertet.

Die aus der Veräußerung der Finanzmittel erzielten Erlöse wurden im Wesentlichen für die Gewinnausschüttung und für Investitionen verwendet (wir verweisen hierzu auf die Konzern-Kapitalflussrechnung).

**(12) FINANZANLAGEN**

Im dritten Quartal 2007 ergaben sich keine Bestandsveränderungen bei den Rentenpapieren. In den ersten neun Monaten 2007 betragen die Erlöse aus dem Abgang von Rentenpapieren 5.850 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). Die hieraus realisierten Verluste betragen in den ersten neun Monaten 2007 89 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). Die Auszahlungen für den Kauf von Rentenpapieren betragen in den ersten neun Monaten 2007 1.672 TEUR (Vorjahr 2.620 TEUR).

**(13) PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN**

Während der Berichtsperiode hat sich der in der Bilanz erfasste Wert für „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ wie im Folgenden dargestellt verändert. Die Zusammensetzung der erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Beträge kann ebenfalls aus nachfolgender Tabelle entnommen werden:

in TEUR	01.01. bis 30.09.2007	30. September 2007	01.01. bis 31.12.2006	31. Dezember 2006
<b>Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zu Beginn</b>		<b>(926)</b>		<b>(510)</b>
Erfolgswirksam erfasste Beträge				
Laufender Dienstzeitaufwand	334		457	
Zinsaufwand auf die Verpflichtungen	149		178	
Erwartete Erträge auf das Planvermögen	(130)		(175)	
Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten	24	377	49	509
Beiträge zum Planvermögen		(659)		(925)
<b>Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen am Ende</b>		<b>(1.208)</b>		<b>(926)</b>

**(14) STEUERRÜCKSTELLUNGEN UND  
SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN**

in TEUR	Stand 01.01.2007	Währungs- umrechnungs- differenz				Stand 30.09.2007
		Verbrauch	Zugang	Auflösung		
Steuerrückstellungen	2.540	-	(2.187)	772	-	1.125
Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich	4.120	(2)	(3.766)	5.505	(12)	5.845
Garantieverbindlichkeiten	2.919	-	(2.919)	2.757	-	2.757
Noch zu erbringende Leistungen	1.062	-	(1.062)	1.005	-	1.005
Prozessrisiken	845	-	(3)	1.020	(355)	1.507
Provisionen	133	-	(98)	10	-	45
Übrige	768	-	(574)	348	(86)	456
	12.387	(2)	(10.609)	11.417	(453)	12.740

**(15) EIGENKAPITAL****Eigene Anteile**

Der persönlich haftende Gesellschafter ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. April 2007 ermächtigt, befristet bis zum 30. September 2008 für bestimmte vordefinierte Zwecke Eigene Aktien von bis zu 10% des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben.

Die Gesellschaft hat vom zu Beginn des Geschäftsjahres vorhandenen Bestand von 187.502 Eigenen Aktien im Nennwert von 240.002,56 EUR im Zuge der von der Gesellschaft für die Beschäftigten des Mühlbauer Konzerns durchgeführten Vermögensbildungsaktion 20.262 Stück

im Nennwert von 25.935,36 EUR veräußert. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,32%. Der Erlös von insgesamt 475 TEUR dient der Stärkung des Betriebskapitals. Zum 30. September 2007 verfügt die Gesellschaft über einen Bestand von 167.240 Eigene Aktien im Nennwert von 214.067,20 EUR. Der Anteil der Eigenen Aktien am Grundkapital beträgt zu diesem Zeitpunkt 2,66%.

**Sonstige Rücklagen**

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals.

in TEUR	Finanzanlagen der Kategorie „available-for-sale“	Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung	Gesamt
Stand 31.12.2006	1.158	101	1.259
Anpassung an Marktwerte	414	-	414
Währungsanpassungen	-	(265)	(265)
Latente Steuern im Eigenkapital	(12)	-	(12)
Umgliederungen in die Ergebnisrechnung	(776)	-	(776)
<b>Stand 30.09.2007</b>	<b>784</b>	<b>(164)</b>	<b>620</b>

**Aktienerwerbsprogramme**

Zum Ende des Berichtszeitraums hielten Arbeitnehmer des Mühlbauer-Konzerns aufgrund von ihnen zuvor erreichter bestimmter persönlicher Erfolgs- und Teamziele insgesamt 1.294 Bezugsrechte. Jedes einzelne Bezugsrecht ermächtigt den Bezugsberechtigten zum Bezug je einer auf den Inhaber lautenden Stammaktie.

Der durchschnittliche Ausübungspreis beläuft sich auf 27,94 EUR. Sämtliche Bezugsrechte sind ohne Einhaltung

einer Wartefrist ausübbar. Die Gesellschaft beabsichtigt, von ihrem Recht, dem Erwerber statt der Übertragung von Aktien einen Barausgleich zu gewähren, Gebrauch zu machen und sämtliche Bezugsrechte aus dem Bestand an liquiden Mitteln zu bedienen.

Darüber hinaus hielten weder der persönlich haftende Gesellschafter noch der Aufsichtsrat Bezugsrechte oder vergleichbare Wertpapiere nach § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG.



**(16) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE  
FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich gegenüber der Anhangsangabe

(28) im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2006 zum Ende des Berichtszeitraums um 1.973 TEUR erhöht.

**D. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Segmentinformationen für das dritte Quartal 2007/2006 und die ersten neun Monate 2007/2006:

Umsatzerlöse nach Anwendungsgebieten	3. Quartal 2007 TEUR	3. Quartal 2006 TEUR	01.01. bis 30.09.2007 TEUR	01.01. bis 30.09.2006 TEUR
Smart Identification	24.909	20.143	60.729	60.899
Semiconductor Related Products	9.280	9.903	22.301	32.259
Precision Parts and Systems	4.178	3.677	14.343	11.721
Traceability	3.104	3.463	9.440	10.117
	<b>41.471</b>	<b>37.186</b>	<b>106.813</b>	<b>114.996</b>
Erlösschmälerungen	(72)	(63)	(288)	(178)
	<b>41.399</b>	<b>37.123</b>	<b>106.525</b>	<b>114.818</b>

Umsatzerlöse nach Absatzgebieten	3. Quartal 2007 TEUR	3. Quartal 2006 TEUR	01.01. bis 30.09.2007 TEUR	01.01. bis 30.09.2006 TEUR
Asien	14.205	12.475	31.977	44.489
Deutschland	9.802	10.559	31.887	30.776
Übriges Europa	11.769	8.805	30.238	27.537
Amerika	2.110	4.379	5.550	8.883
Sonstige	3.585	968	7.161	3.311
	<b>41.471</b>	<b>37.186</b>	<b>106.813</b>	<b>114.996</b>
Erlösschmälerungen	(72)	(63)	(288)	(178)
	<b>41.399</b>	<b>37.123</b>	<b>106.525</b>	<b>114.818</b>

**E. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG**

Der Free Cashflow leitet sich wie folgt her:

	01.01. bis 30.09.2007 TEUR	01.01. bis 30.09.2006 TEUR
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	8.866	6.749
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	8.825	(2.247)
Zwischensumme	17.691	4.502
<b>Überleitung auf den Free Cashflow</b>		
(Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	57	174
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des Anlagevermögens	3	(6)
Realisierte (Nettogewinne)/-verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens und Finanzanlagen	1.045	1.709
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	(895)	(290)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	(8.652)	(2.399)
Investitionen in Wertpapiere des Finanzanlagevermögens	1.672	2.620
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	(24.608)	(23.127)
Investitionen in Wertpapiere des Umlaufvermögens	16.594	16.357
<b>Free Cashflow</b>	<b>2.907</b>	<b>(460)</b>

**F. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN****(17) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Im Oktober 2007 hat die Gesellschaft als Darlehensgeber mit einem Geschäftspartner als Darlehensnehmer einen Darlehensvertrag in Höhe von 4.000 TEUR abgeschlossen. Die Ausreichung des Darlehens soll im vierten Quartal 2007, frühestens jedoch nach Vorliegen der zur Besicherung vereinbarten Bankgarantie, erfolgen. Die Darlehensrückzahlung erfolgt in fünf fest vereinbarten Jahresraten, beginnend ab 31. Oktober 2008. Weitere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach Ablauf des dritten Quartals 2007 lagen nicht vor.

**(18) BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Der im Sinne von IAS 24 „Related Party Disclosures“ als nahe stehend geltende Unternehmens- und Personenkreis ist im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2006 unter der Anhangangabe (33) erläutert. Die wesentlichen Geschäftsvorfälle mit diesen nahe stehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum waren:

Herr Dr. Thomas Zwissler, Vorsitzender des Aufsichtsrats, ist zugleich Rechtsanwalt und Partner der international tätigen Rechtsanwaltssozietät Zirngibl Langwieser. Das Unternehmen ist gelegentlich rechtlich beratend für den Mühlbauer-Konzern tätig. Die Entgelte für diese Leistungen betragen in den ersten neun Monaten 2007 24 TEUR (Vorjahr 15 TEUR).

Die Firmen Mühlbauer Aktiengesellschaft, ASEM Präzisions-Automaten-GmbH und takeID GmbH mieten Büroräume von Herrn Josef Mühlbauer. Die Mietkosten betragen in den ersten neun Monaten 2007 232 TEUR (Vorjahr 236 TEUR).

Die Mühlbauer Aktiengesellschaft nimmt bestimmte Leistungen zur Personenbeförderung, Verkaufsförderung sowie Personalentwicklung von Gesellschaften in Anspruch, welche von Herrn Josef Mühlbauer mittelbar beherrscht werden. Für diese Leistungen hat die Mühlbauer Aktiengesellschaft in den ersten neun Monaten 2007 88 TEUR (Vorjahr 104 TEUR) aufgewendet.

**(19) MITARBEITERZAHL**

Zum Ende des Berichtszeitraums waren im Konzern beschäftigt:

	30. September 2007 Anzahl	30. September 2006 Anzahl
Produktion und Montage	903	839
Forschung und Entwicklung	329	296
Verwaltung und Vertrieb	182	148
	1.414	1.283
Auszubildende und Teilzeitarbeitskräfte	389	322
	<b>1.803</b>	<b>1.605</b>

Die Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen am Ende des Berichtszeitraums ist in folgender Übersicht dargestellt:

	30. September 2007 Anzahl	30. September 2006 Anzahl
Deutschland	1.648	1.508
Asien	108	70
übriges Europa	28	5
Amerika	15	16
Sonstige	4	6
	<b>1.803</b>	<b>1.605</b>

Dieser Konzern-Zwischenbericht wurde am 30. Oktober 2007 zur Veröffentlichung freigegeben.

**Mühlbauer Holding AG & Co.  
Kommanditgesellschaft auf Aktien**

Der persönlich haftende Gesellschafter

### **Finanzkalender**

14. Nov. 2007: Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt/Main

März 2008: Geschäftsbericht 2007

29. Apr. 2008: Hauptversammlung 2008

### **Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA**

Hauptsitz: Josef-Mühlbauer-Platz 1  
93426 Roding, Deutschland

Telefon +49-9461-952-0

Telefax +49-9461-952-1101

Kontakt Investor Relations:

[investor-relations@muehlbauer.de](mailto:investor-relations@muehlbauer.de)

Telefon +49-9461-952-1653

Telefax +49-9461-952-8520

Besuchen Sie uns im Internet:

[www.muehlbauer.de](http://www.muehlbauer.de)